

Brandbekämpfungstraining

Training im Brandübungscontainer schafft Sicherheit!

Eine der anspruchsvollsten Aufgaben der Feuerwehren, die Brandbekämpfung im Innenangriff unter umluftunabhängigem Atemschutz, kann im Kreis Rendsburg-Eckernförde trainiert werden.

Hierzu steht uns ein gasbetriebener Brandübungscontainer mit sieben Brandstellen zur Verfügung. Somit ist es möglich die unterschiedlichsten Einsatzsituationen darzustellen und die Teilnehmer optimal auf den Ernstfall vorzubereiten.

Die Ausbildung dauert ca. 4 Stunden und umfasst 3 Ausbildungsblöcke:

1. Einführung in die Übung, Sicherheitsunterweisung und Registrierung
2. Übung unter einsatzmäßigen Bedingungen
3. Nachbesprechung der Übung

Voraussetzungen für die Teilnehmer:

- Abgeschlossene Truppmannausbildung
- Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger
- Gültige G26/3 (ist mitzubringen)

Folgende Ausrüstung ist von jedem Teilnehmer mitzubringen:

- Feuerwehrschatzanzug mit Überjacke nach HUPF Teil 4
- Feuerwehrschatzhandschuhe
- Feuerwehrhelm
- Feuerwehrstiefel

Sollte keine Schutzhose nach HUPF 4 zur Verfügung stehen, empfehlen wir dringend eine lange Hose aus Baumwolle (z.B. Jogginghose) unter der dünnen Schutzhose zu tragen. Ebenso wird aus Sicherheitsgründen dringend empfohlen eine Flammenschutzhaube (oder entsprechender Nackenschutz, z.B. Hollandtuch) bei dem Brandbekämpfungstraining zu tragen.

Atemschutzgeräte und -masken werden vor Ort gestellt.

Bei Bedarf kann vor Ort eine Dusche genutzt werden.

Duschzeug muss von jedem selbst mitgebracht werden.

Aufgrund der körperlichen Belastung bei dem Training, ist die volle Einsatzfähigkeit der Teilnehmer Voraussetzung für den Übungstag.

Das Training ersetzt **nicht** die jährliche Belastungsübung in der Atemschutzübungsstrecke! Die Teilnahme an dem Brandbekämpfungstraining kann aber als Übung unter Einsatzbedingungen gem. FWDV 7 angesehen werden.

Euer Ausbildungsteam